**Beziehungsbedürfnisse nach R. Erskine**

*Das folgende Modell von Richard Erskine bietet einen Überblick und einen Einblick in die Bedürfnisse, mit denen wir in Beziehungen hineingehen Es handelt sich um Bedürfnisse, die ursprünglich und gültig sind, oft jedoch in modernen Managementvorstellungen tabuisiert oder unterschätzt werden. Diese Bedürfnisse sind in unterschiedlichen Facetten und Ausprägungen in jeder Form von Beziehung zu finden sind – in Arbeitsbeziehungen sowie in privaten Beziehungen, in engem persönlichem Kontakt als auch in virtuellen Teams. In jedem dieser Settings mag die Form der Bedürfnisbefriedigung anders aussehen, spielentscheidend ist deren nachhaltige Existenz und Bedeutung unabhängig von Trends und Tabuthemen.*

Bedürfnis nach ...

***Sicherheit***

in der Kontinuität der Beziehung und in Form von positiver Achtung der Person ... trotz höchster Geschwindigkeit und Flexibilität bleiben Sicherheit und Stabilität Grundbedürfnisse.

***Wertschätzung***

Bestätigung und Bekräftigung von eigenen Stimmungen, Gefühlen und Bedürfnissen durch den anderen ... sowohl die Meinungen, Gefühle und Handlungen als auch die Person an sich (siehe nächster Punkt) verlangen nach ausdrücklicher Bekräftigung von anderen.

***Akzeptanz und Anerkennung***

durch eine Leitperson, „Licht und Schatten“ wollen gewürdigt werden

***Verständnis und Gleichklang***

Bedürfnis, sich mit Gleichgesinnten zu verständigen ... bei aller Konfliktbereitschaft und Lernen durch Unterschiedlichkeiten ist der Wunsch nach Kontakt zu Gleichgesinnten aufrecht (der Wunsch nach dem eigenen „Rudel“).

***Einzigartigkeit***

Bestätigung der eigenen Individualität; eigene Meinungen, Vorlieben und Abneigungen dürfen ausgedrückt werden ... es braucht ein Maß der Anpassung von Menschen an andere Systeme, gleichzeitig verlangt die Individualität des Einzelnen Respekt und ihren Raum in diesen Systemen.

***Einflussnahme***

Bedürfnis, eigene Fähigkeiten und Kompetenzen erleben und einsetzen zu können und damit Einfluss auf andere zu haben ... den anderen Selbstverantwortung zu überlassen ist eine Seite, das Bedürfnis mit seinen Kompetenzen Einfluss zu nehmen und andere bewegen zu können fordert dennoch seinen Platz.

***Aktiviert werden***

Das Bedürfnis nach Kontakt, Beachtung und Anregung durch andere Personen ... so sehr angestrebt ist sein Schicksal selbst in die Hand zu nehmen, Entscheidungen und Lösungen herbeizuführen, bleibt doch das Bedürfnis nach Aktivierung durch Bezugspersonen aufrecht.

***Liebe ausdrücken***

Das Bedürfnis nach Zuneigung, Wohlwollen und Liebe anderen Menschen zu geben ...nicht nur der Wunsch nach eigener Wertschätzung ist wichtig, auch das Gefühl selber Zuneigung zu geben ist wohltuend.

Gibt es in Beziehungen Raum und Möglichkeiten für die Befriedigung dieser

Bedürfnisse, so empfinden wir diese als positiv, konstruktiv und lebendig. Wir bringen in der Wertschätzung unserer Person unsere Ressourcen und Beiträge ein, entwickeln uns und freuen uns im Team mit den anderen zu sein.

Wenn ein Bedürfnis nicht befriedigt wird, führt dies zu Energieverlusten; das Bedürfnis wird mit der Zeit immer massiver erscheinen und nach Erfüllung streben. Das heißt es entsteht Druck, der individuelle Stressmuster erzeugt oder vorhandene Stressmuster wieder aktiviert.

**Übung Beziehungsbedürfnisse**

*In dieser Übung haben Sie Gelegenheit, sich selbst darüber klar zu werden, wie es um die Erfüllung Ihrer Beziehungsbedürfnisse im beruflichen und – wenn Sie möchten – im Vergleich dazu auch privaten Kontext bestellt ist. Tragen Sie hierzu Ihre eigene Einschätzung bitte in die beiden Netzgrafiken ein.*

***0%*** *bedeutet: Das Beziehungsbedürfnis wird derzeit gar nicht erfüllt;*

***100%*** *bedeutet: Das Beziehungsbedürfnis wird derzeit optimal erfüllt.*

**1. Erfüllungsgrad meiner Beziehungsbedürfnisse in der professionellen Rolle**

***Notizen und Stichworte zu***

1. Sicherheit:
2. Wertschätzung:
3. Akzeptanz und Anerkennung:
4. Verständnis und Gleichklang:
5. Einzigartigkeit:
6. Einflussnahme:
7. Aktiviert werden:
8. Liebe ausdrücken:

**2. Erfüllungsgrad meiner Beziehungsbedürfnisse in der privaten Rolle**

***Notizen und Stichworte zu***

1. Sicherheit:
2. Wertschätzung:
3. Akzeptanz und Anerkennung:
4. Verständnis und Gleichklang:
5. Einzigartigkeit:
6. Einflussnahme:
7. Aktiviert werden:
8. Liebe ausdrücken:

**Gruppenarbeit: Fragen zum professionellen Kontext**

1. Welche Beziehungsbedürfnisse werden derzeit in meinem Unternehmen/Organisation/Institution erfüllt, welche nicht?

2. Liegt das an einzelnen Personen oder handelt es sich um ein unternehmenskulturelles Phänomen?

3. Worin vermuten Sie den Grund, dass Beziehungsbedürfnisse nicht oder nur unzureichend erfüllt werden? (Denken Sie an Tabus, Angst, Identitätsthemen etc….)

4. Welche im professionellen Kontext nicht oder nur unzureichend erfüllten Beziehungsbedürfnisse können auf der persönlichen Ebene im privaten Bereich kompensiert werden, welche stellen echte Defizite dar?

5. Welchen „Preis“ zahlt das Unternehmen/die Organisation/Institution derzeit dafür, dass Beziehungsbedürfnisse nicht ausreichend erfüllt werden? (Denken Sie an Geschäftschancen, Marktzugänge, Kundenloyalität, Mitarbeiteridentifikation etc.…)

6. Was können Sie selbst im professionellen Kontext tun, damit Ihre Beziehungsbedürfnisse und die Ihrer Mitarbeiter, Kollegen und Vorgesetzten besser erfüllt werden?